

---

# ***Testatsexemplar***

Sony Music Entertainment Germany GmbH  
Berlin

Jahresabschluss zum 31. März 2024  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum  
31. März 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

## **Seite**

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis 31. März 2024.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis 31. März 2024.....	1
1. Bilanz zum 31. März 2024.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2023 bis 31. März 2024.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis 31. März 2024.....	7
Aufstellung des Anteilsbesitzes.....	25
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1





Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis 31. März 2024**

### **1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

#### **1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

„Nachdem das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der deutschen Volkswirtschaft im vergangenen Jahr preisbereinigt um 0,2 % zurückgegangen ist, erwartet der Sachverständigenrat für dieses Jahr nur ein geringes BIP-Wachstum von 0,2 %.

Allerdings ist davon auszugehen, dass die deutsche Wirtschaft im Jahresverlauf etwas an Fahrt gewinnt. So dürften die Inflation zurückgehen und die Nominallöhne steigen, sodass ein anhaltendes Wachstum der Realeinkommen im Verlauf des Jahres 2024 zu einer moderaten Belebung der privaten Konsumausgaben führt. Im Jahr 2025 ist darüber hinaus damit zu rechnen, dass die Investitionen das Wachstum stützen und die deutsche Volkswirtschaft um 0,9 % wachsen dürfte.“ Und weiter führt der Sachverständigenrat aus, „Die Verbraucherpreisinflation in Deutschland hat sich weiter verlangsamt. Vor allem die Energie- und Importpreise sind deutlich gesunken, und die Geldpolitik wirkt restriktiv auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage. Der Sachverständigenrat rechnet beim nationalen Verbraucherpreisindex in den Jahren 2024 und 2025 mit Steigerungsraten von 2,4 % bzw. 2,1 %, nachdem die Inflation im vergangenen Jahr noch bei 5,9 % lag. Der erhöhte heimische Preisdruck infolge gestiegener Arbeitskosten verhindert allerdings eine schnellere Normalisierung der Inflationsraten. Bei der Kerninflation ist mit Raten von 3,0 % im Jahr 2024 und 2,4 % im Jahr 2025 zu rechnen. Die Inflation im Euro Raum ist ebenfalls deutlich zurückgegangen. Daher ist davon auszugehen, dass die geldpolitische Straffung ihren Höhepunkt erreicht hat und es im Jahresverlauf zu ersten Zinssenkungen kommen wird. Damit dürften sich die Finanzierungsbedingungen im Prognosehorizont verbessern.“

Quelle:1) Institut für Weltwirtschaft sowie Sachverständigenrat zur Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fruehjahrgutachten-2024.html>

#### **1.2. Branchenentwicklung**

„Mit einem Plus von 6,3 Prozent und einem Gesamtumsatz von 2,21 Milliarden Euro war 2023 ein weiteres Wachstumsjahr für die deutsche



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80. 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

Musikindustrie. Im Ranking der Top-Märkte der Welt konnte Deutschland sogar noch einmal Platz 4 verteidigen. Zwar ist immer noch nicht wieder das Niveau des Spitzenjahres 1997 mit einem Umsatz von mehr als 2,7 Milliarden Euro erreicht, aber wir sehen die Fortsetzung einer seit mehreren Jahren anhaltenden dynamischen Entwicklung getragen von innovativen Partnerschaften zwischen Künstler:innen und Labels in einem sehr wettbewerbsintensiven Umfeld und beflügelt durch das Audio-Streaming (+8,4%) mit einem Marktanteil von inzwischen 74,8 Prozent. Der physische Markt (18,5%) blieb dabei durch ein erneutes deutliches Vinyl-Wachstum von 12,6 Prozent erfreulich stabil (+0,1%). Die CD gab zwar um 5,9 Prozent nach, sie war aber weiterhin klar zweitstärkstes Marktsegment (11,3%).“

„Branchenexpert:innen gehen aktuell davon aus, dass der Gesamtumsatz der deutschen Musikindustrie weiter zulegen und bis 2026 auf insgesamt 2,6 Milliarden Euro steigen wird. Das Streaming dürfte bereits am Jahresende 2024 die Marke von rund 2 Milliarden Euro erreichen. Hier sind die positiven Effekte durch die bereits vorgenommenen Preiserhöhungen der Streamingdienste berücksichtigt. Für die Jahre 2025 und 2026 rechnet die GfK beim Streaming mit Zuwachsraten im mittleren einstelligen Prozentbereich.“

Quelle: Bundesverband Musikindustrie, Jahrbuch 2023  
[https://www.musikindustrie.de/fileadmin/bvmi/upload/06\\_Publikationen/MiZ\\_Jahrbuch/2023/MiZ\\_2023\\_E\\_Paper\\_2024\\_final\\_protected.pdf](https://www.musikindustrie.de/fileadmin/bvmi/upload/06_Publikationen/MiZ_Jahrbuch/2023/MiZ_2023_E_Paper_2024_final_protected.pdf)

### **1.3. Leistungsindikatoren**

Als finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens werden das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) und die Umsatzerlöse herangezogen. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren wendet das Unternehmen zur Steuerung nicht an.

### **1.4. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die Sony Music Entertainment Germany GmbH, München konnte sich zusammen mit der Hansa Music Entertainment GmbH, Berlin – für die einzelnen Gesellschaften wird kein eigener Marktanteil erhoben – im Markt weitgehend behaupten. Der Marktanteil im Kalenderjahr 2023 verblieb wie im Kalenderjahr 2022 auf gut 22%. Somit wuchs die Gesellschaft analog zur Marktentwicklung und ist weiterhin zweitgrößte Vertriebsgesellschaft hinter dem Marktführer Universal Music GmbH.

Quelle: IFPI International



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülöwstraße 80. 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

Die Sony Music Entertainment International Services GmbH ist die alleinige Eigentümerin der Sony Music Entertainment Germany GmbH.

Laut Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. April 2016 zwischen der Sony Music Entertainment Germany GmbH und der Sony Music Entertainment International Services GmbH verpflichtet sich die Sony Music Entertainment Germany GmbH ihren Gewinn an die alleinige Gesellschafterin abzuführen. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023/2024 in Höhe von insgesamt TEUR 26.519 (Vorjahr: TEUR 36.096) wurde somit in voller Höhe abgeführt.

Der Vertrieb der physischen Produkte der Gesellschaft (Tonträger und Bildtonträger in Form von CD, DVD) erfolgt durch Vertriebsabteilungen innerhalb der Gesellschaft. Die Herstellung und Lagerung der Produkte übernimmt die Sony Music Entertainment International Services GmbH zu gültigen Preislisten. Die Gesellschaft erhält im Monat des Verkaufs der Produkte die Herstellkosten von der Sony Music Entertainment International Services GmbH belastet. Der Vertrieb der digitalen Produkte erfolgt direkt an unsere digitalen Kunden. Diese Digital Sales Partner (DSP) erhalten von uns alle Metadaten, um den Titel oder das Album auf ihrer digitalen Umgebung zu implementieren und damit die technische Möglichkeit einer Nachfrage seitens des Endkunden zu ermöglichen. Wie beim Vertrieb von physischen Produkten erfolgt die Preisfindung auf Basis gültiger Preislisten.

Bei den Kunden konzentriert sich ca. 63% des physischen Umsatzes der Sony Music Germany Entertainment GmbH auf die drei größten Kunden, in alphabetischer Reihenfolge sind: Der Kunde Alpha/MediaMarkt/Saturn, Amazon.de GmbH, Müller Handels GmbH & Co. KG.

Bei Digitalkunden zählen Amazon, Apple iTunes und Spotify zu den größten Kunden.

Die 5 bestverkauften Veröffentlichungen im Geschäftsjahr 2023/24 waren im Artist Bereich, in alphabetischer Reihenfolge die Veröffentlichungen von AC/DC, Apache 207, Nina Chuba, Depeche Mode, und Roland Kaiser.

Die Lage der Gesellschaft ist insgesamt als stabil zu beurteilen.



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

## **2. Vermögens-, Finanz- und Ergebnisentwicklung**

### **2.1. Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im aktuellen Geschäftsjahr TEUR 323.782 (im Vorjahr TEUR 305.399).

Die Digitalumsätze werden im Berichtsjahr mit einem Wert von TEUR 182.938 (im Vorjahr TEUR 165.087) festgestellt.

Mit Lizenzvergaben erzielt die Gesellschaft Umsatzerlöse von TEUR 80.887 (im Vorjahr TEUR 75.131).

Die Umsatzerlöse aus Tonträgerverkäufen sind im Berichtsjahr mit TEUR 35.991 (im Vorjahr TEUR 43.693) bilanziert.

Die sonstigen Umsatzerlöse betragen TEUR 25.520 (im Vorjahr TEUR 23.976). Erlösschmälerungen wurden in Höhe von TEUR 1.554 (im Vorjahr TEUR 2.488) gewährt.

Ein Betrag von TEUR 173.623 entfällt auf den Materialaufwand (im Vorjahr TEUR 158.085). Prozentual zum Umsatz wird eine erhöhte Materialaufwandsquote gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/23 in Höhe von rund 54% (im Vorjahr 52%) ausgewiesen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der internationalen Repertoireverkäufe. Im Geschäftsjahr wird der Personalaufwand mit TEUR 51.689 (im Vorjahr TEUR 44.200) ermittelt. Der Anstieg resultiert neben den regulären jährlichen Gehaltsanpassungen aus sonstigen personalbezogenen Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 90.080 (im Vorjahr TEUR 100.452) beinhalten im Wesentlichen Werbekosten (TEUR 24.436, im Vorjahr TEUR 26.315), Vertriebskosten (TEUR 4.624 im Vorjahr TEUR 4.723) sowie sonstige Konzernumlagen (TEUR 20.219, im Vorjahr TEUR 18.004). Des Weiteren entstehen Verluste aus der Wertminderung des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 15.344 (im Vorjahr TEUR 13.542) und Währungsverluste in Höhe von TEUR 1.952 (im Vorjahr TEUR 13.974). Im Geschäftsjahr wurden wesentliche Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zurückgeführt.

Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge basiert auf Sondersachverhalten im Vorjahr.

Zum Beteiligungsergebnis in Höhe von TEUR 2.835 (im Vorjahr TEUR 6.554) tragen die Gewinne aus dem Ergebnisabführungsvertrag der Firma Hansa Music Entertainment GmbH, Berlin in Höhe von TEUR 1.225 (im Vorjahr 1.398 Gewinn) und der Gewinn der Firma Bucardo Kunst- und Kulturproduktionen GmbH, Münster in Höhe von TEUR 43 (im Vorjahr TEUR 207) bei. Für die



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

Firmenbeteiligungen an den Firmen Ragucci & Boldt Holding GmbH und der Ibrahim & Boldt Holding GmbH wurde eine Dividende in Höhe von TEUR 1.275 ausgeschüttet (im Vorjahr TEUR 580). Die Firma B1 Recording GmbH hat im Geschäftsjahr keine Dividende an die Gesellschaft ausgeschüttet (im Vorjahr TEUR 2.018).

Die PhonoNet GmbH, Hamburg schüttete an die Sony Music Germany Entertainment GmbH TEUR 293 im Geschäftsjahr aus (im Vorjahr TEUR 314).

Zur Steuerung der Gesellschaft werden als **finanzieller Leistungsindikator** neben dem EBIT die **Umsatzerlöse**, die im Vergleich zum Vorjahr um etwa 6% zunahm, herangezogen. Dem Branchentrend folgend konnte die Gesellschaft im Streaming Geschäft zulegen, dagegen mussten bei physischen-, als auch bei Downloadangeboten Umsatzrückgänge hingenommen werden. Auch wurde ein Anstieg von Lizenzeinnahmen erzielt. Somit konnte die Prognose aus dem Vorjahr, ein Anstieg im unteren einstelligen Prozentbereich, übertroffen werden.

Darüber hinaus verwendet die Gesellschaft als weiteren Leistungsindikator den **Jahresüberschuss korrigiert um das Zinsergebnis, Steuern vom Einkommen und Ertrag und die eigene Gewinnabführung an das Mutterunternehmen** (EBIT), welcher sich um TEUR 15.072 auf TEUR 21.736 reduziert hat. Die im Vorjahr prognostizierte moderate Erhöhung des EBIT konnte nicht erreicht werden. Ursächlich für die Verschlechterung sind neben dem überproportionalen Anstieg der Honorare und Lizenzen aufgrund des höheren Auslandsrepertoires die gestiegenen Personalkosten sowie die Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund von Einmalerträgen im Vorjahr. Die Personalkosten stiegen im Wesentlichen aufgrund von jährlichen Inflationsausgleichen, Gehaltsanpassungen sowie aufgrund von sonstigen personalbezogenen Aufwendungen.

## 2.2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Geschäftsjahr 2023/24 um TEUR 23.846 auf TEUR 332.937. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Cash Pool Guthaben bei der Sony Global Treasury Services Plc, Weybridge (SGTS), bei gleichzeitig sinkenden Intercompany Verbindlichkeiten. Diese betreffen Verbindlichkeiten aus Lizenzabführung die sich in den Vorjahren aufgrund fehlender Steuerfreistellungen angesammelt haben und in 2024 gezahlt wurden.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme verminderte sich auf rund 14% im Geschäftsjahr 2023/24. Im Vorjahr lag dieser Anteil bei rund 15%.



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

Die Eigenkapitalquote verändert sich ebenfalls auf rund 18 % (im Vorjahr 17 %).

Das Umlaufvermögen der Gesellschaft in Höhe von TEUR 283.680 (im Vorjahr TEUR 303.336) besteht im Wesentlichen aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen TEUR 283.150 (im Vorjahr TEUR 301.916).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte (TEUR 84.625, im Vorjahr TEUR 78.644) betreffen überwiegend Forderungen aus physischen Verkäufen und digitalen Verkäufen in Höhe von TEUR 56.155 (im Vorjahr TEUR 50.256), sowie aus Lizenzeinnahmen in Höhe von TEUR 13.294 (im Vorjahr TEUR 12.322).

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 177.795, im Vorjahr TEUR 201.710) werden im Wesentlichen der positive Finanzierungssaldo aus Konzernverrechnungskonten (TEUR 91.848, im Vorjahr TEUR 127.856) ausgewiesen, sowie der Finanzsaldo, der im Rahmen eines Cashpool Vertrags mit der Firma Sony Global Treasury Services Plc, Weybridge (SGTS) in Höhe von TEUR 90.092 (im Vorjahr 87.662) besteht. Das Cash Pool Guthaben bei der Firma Sony Global Treasury Services Plc, Weybridge sichert der Gesellschaft im Wesentlichen die Liquidität.

Die Gesellschaft verfügt im Geschäftsjahr 2023/24 über ein Eigenkapital, das unverändert gegenüber dem Vorjahr, einen Wert von TEUR 58.890 zeigt.

Die Relation des finanziellen Leistungsindikators EBIT zum Eigenkapital hat im Geschäftsjahr 2023/24 einen Wert von 37% gegenüber 63% im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Die Eigenkapitalrentabilität bei einem quotalen Vergleich zwischen Jahresüberschuss, ohne Berücksichtigung von eigener Ergebnisabführung, und Eigenkapital, errechnet sich mit rund 45 % (im Vorjahr 61 %). Dies ist auf den gesunkenen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung, bei gleichzeitig unverändertem Eigenkapital zurückzuführen.

Die wesentlichen Rückstellungen umfassen die Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, die sich aus versicherungsmathematischen Berechnungen von 128.977 TEUR auf TEUR 129.959 im Geschäftsjahr 2023/24 erhöhten. Die Honorar- und Lizenzrückstellungen erhöhten sich ebenfalls auf TEUR 45.541 (im Vorjahr TEUR 44.171). Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen verminderten sich von TEUR 1.740 auf TEUR 1.690. Rückstellungen für Mitarbeiter wurden im Geschäftsjahr 2023/24 auf TEUR 13.083 (im Vorjahr TEUR 8.578) erhöht.



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80. 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 74.578 (im Vorjahr TEUR 106.212) bestehen zu einem wesentlichen Teil gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 44.661, im Vorjahr TEUR 77.301) insbesondere aus Honoraren (TEUR 28.038, im Vorjahr TEUR 62.339) und aus Verrechnungskonten mit anderen verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.412 (im Vorjahr TEUR 12.226).

Der Erstattungsanspruch der Bertelsmann AG aus Altpensionen in Höhe von TEUR 5.160 (im Vorjahr TEUR 5.660) wird in den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Es handelt sich dabei um Pensionsansprüche ausgeschiedener Mitarbeiter aufgrund von Verträgen mit inzwischen verschmolzenen Gesellschaften des Musikgeschäfts, für die die Bertelsmann AG Pensionsrückstellungen bildet, die wirtschaftlich aber von der berichtenden Gesellschaft zu tragen sind.

Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 20.832 (im Vorjahr TEUR 18.440).

Zum 31. März 2024 betragen die liquiden Mittel, bestehend aus Flüssigen Mitteln und dem SGTS-Pooling Guthaben der Gesellschaft TEUR 90.542, ein Anstieg von ca. 1,9 % gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr 2022/23. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt grundsätzlich aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Das Unternehmen verfügt über ausreichende Liquidität, um seinen aktuellen und zukünftigen Verpflichtungen nachzukommen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 18% (im Vorjahr bei 17%).

Das Working Capital zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 148.026 gegenüber TEUR 143.419 im Vorjahr und ist damit um TEUR 4.607 angewachsen.

Die Gesellschaft sieht ihre eigene finanzielle Lage als gut an und der Abschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

### **3. Risiko- und Chancenbericht**

Im Folgenden werden durch die Bildung einer absteigenden Rangordnung die Risiken und Chancen der Gesellschaft entsprechend ihrer relativen Bedeutung dargestellt. Die Bedeutung ermittelt sich aus der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkung auf die Erreichung der Prognose bzw. der angestrebten Ziele.

Die Geschäftsführung hat die folgenden wesentlichen Risiken und Chancen identifiziert. Gegenüber dem Vorjahr wurde zusätzlich das Risiko und die Chance im Zusammenhang mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz aufgenommen. Als Risiko gilt dabei jedes Ereignis, das für die Gesellschaft gegenwärtig und/oder zukünftig zu einer negativen Abweichung der geplanten Unternehmensziele führen kann.

Der zugrundeliegende Betrachtungszeitraum entspricht dem Prognosezeitraum

#### **3.1. Risiken**

##### **(a) Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI)**

Eine zunehmend stärkere Notiz muss auf den Einsatz von KI in der Musikbranche gerichtet werden.

So können mit KI-Algorithmen Musikstücke komponiert werden, Rhythmen, Melodien aber auch Texte, die kaum von menschlichen Kompositionen unterschieden werden können. Eine weitere Eskalationsstufe stellen die Deep Fakes dar, eine von KI gefälschten Originalstimme eines Künstlers oder Künstlerin. Mittels Stem Separation können getrennte Tonaufnahmen angereichert mit anderen Tönen zu einem neuen Melodieverbund generiert werden. Die Nachweisbarkeit und damit die rechtliche Basis auf wirtschaftlichen Anspruch wird durch diese Prozesse erschwert bis zunichte gemacht. Dies kann eine erhebliche Verletzung von Urheberrechten verursachen, die einen wirtschaftlichen Schaden für alle Beschäftigten in der Musikindustrie nach sich ziehen könnte.

Streaming-Dienste können die KI nutzen, um personalisierte Musik Empfehlungen, basierend auf den Hörgewohnheiten der Nutzer zu geben und damit die Einkommens-Verteilung für die Rechteinhaber beeinflussen.

Deshalb hat sich der Bundesverband der Musikindustrie im Rahmen der „Human Artistry Campaign“ deutlich positioniert. Die Auswirkungen werden als hoch und die Eintrittswahrscheinlichkeit als moderat eingeschätzt. Insgesamt sieht die Geschäftsführung ein nicht unerhebliches Risiko.



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80. 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

#### **(b) Entwicklung des Musikgeschäftes**

Das Musikgeschäft ist sehr wechselhaft: Der Erfolg einzelner Künstler oder Genres kann sehr schnell vergehen, und das Aufspüren der nächsten Trends ist für viele Musiklabels überlebenswichtig. Die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg wären hoch, allerdings ist eine Eintrittswahrscheinlichkeit als gering einzustufen was zu einer Gesamteinschätzung von moderat führt.. Sony Music deckt als zweitgrößtes Tonträgerunternehmen in Deutschland 22,4% des Marktes mit seiner Repertoirebreite ab.

Daher können einzelne Misserfolge, auslaufende Verträge mit einzelnen Künstlern oder das Abflachen von Teilmärkten das Ergebnis der Gesellschaft nicht wesentlich beeinflussen.

Mit dem Bau des Ton-, als auch Videostudios in den Berliner Räumlichkeiten der Gesellschaft wurde eine globale Strategie von Sony Music verwirklicht, die weiter auf einen intensiven und vertrauensvollen Umgang mit Künstlerinnen und Künstlern setzt. Es können derzeit unter Vertrag stehende Partner, als auch potenzielle, kreative Akteure beide Studios gegen Sonderkonditionen in Anspruch zu nehmen.

#### **(c) Entwicklung der IT-Risiken**

Nachdem der Sony Konzern bereits öffentlich gewordenen Cyberangriffen ausgesetzt war, hat der Sony Music Bereichsvorstand zahlreiche Abwehr- und Vorsichtsmaßnahmen beschlossen, vorgegeben und umgesetzt. Eine dieser Maßnahmen war die bestmögliche Schulung aller Sony Mitarbeiter. Dies geschieht auf verschiedenste Arten, eine ist z.B. das periodische Erklären, Wiederholen und Prüfen der Sony Sicherstandards via Intranet Videokurs.

Auch wurde beispielsweise ein „Phishing Report Button“ im E-Mail-Konto verankert, um bei zweifelhaften Emails eine schnelle Überprüfung zu gewährleisten. Neben den globalen, konzernerneigenen IT-Leistungen hat die Gesellschaft einen IT-Dienstleistungsvertrag mit der Firma Sony Music Entertainment International Services GmbH abgeschlossen. Die Sony Music Entertainment Germany GmbH beschäftigt keine eigenen IT-Mitarbeiter.

Das Risiko und die Eintrittswahrscheinlichkeit sind aufgrund der implementierten Maßnahmen insgesamt als gering einzustufen.

#### **(d) Folgen Russland / Ukraine Krieg**

Die Geschäftstätigkeit der SME Germany GmbH besteht vorwiegend eine Vermarktung von inländisch generierten oder von meist im englischsprachigen



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80. 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

Ausland entstandenen Produkten innerhalb Deutschlands. Eine enge Verflechtung zwischen der SME Germany GmbH und Sony Musik Niederlassungen in Russland oder der Ukraine ist nicht zu erkennen.

Aus den uns vorliegenden Erkenntnissen gibt es auch keinen wesentlichen Austausch von Waren, Dienstleistungen oder anderer Vermögensgegenständen, zwischen der Gesellschaft und Geschäftspartnern in beiden Ländern.

Unmittelbare Auswirkungen des Konfliktes sehen wir insoweit derzeit nicht. Mittelbare Auswirkungen auf die Gesellschaft könnte möglicherweise das Konsumenten Verhalten haben. Bei dauerhaftem Rückgang der Kaufkraft in Deutschland und weiterhin hoher Inflation könnte es zu Kündigungen von Streaming Abonnements kommen.

Das Risiko ist als niedrig einzuschätzen, die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering. Insgesamt ist das Risiko demzufolge als gering für die Gesellschaft einzustufen.

#### **(e) Entwicklung des Musikmarktes**

Der Musikmarkt befindet sich in einer Wachstumsphase, insbesondere die Streaming Modelle.

Ein weiterer physischer Marktrückgang könnte bei der Gesellschaft zu Umsatz- und Ergebnisrückgängen führen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 ist diese Entwicklung jedoch nicht eingetreten.

Im Gegenteil, sowohl der physische als auch der digitale Markt entwickelte sich über den Erwartungen (der Rückgang des physischen Marktes war geringer als erwartet). Auch beim Umsatz aus Leistungsverwertung sind steigende Marktvolumina zu beobachten.

Bei den Kunden konzentriert sich gut die Hälfte des physischen Umsatzes der Sony Music Germany Entertainment GmbH auf die drei größten Kunden Alpha/MediaMarkt/Saturn.

Bei Digitalkunden zählen Amazon, Apple iTunes und Spotify zu den größten Kunden. Es ist immer wieder zu beobachten, dass sich Kundenstrukturen verändern. Erfahrungsgemäß hatte eine Neuordnung der Kundenkonzentration nie wesentlichen Einfluss auf den Erfolg der Unternehmung.

Eine Risikokonzentration auf der Künstlerseite ist nicht gegeben, da die Gesellschaft auf einem sehr breiten eigenem, wie auch von den Schwestergesellschaften bereit gestellten weltweiten Künstlerstamm zurückgreifen kann. Somit ist das Risiko weder wahrscheinlich noch für die Gesellschaft wirtschaftlich relevant und insgesamt als sehr gering einzustufen.



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80. 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

Die Gesellschaft unterhält ein in die laufende Berichterstattung eingebundenes Risikomanagementsystem, in dem die wesentlichen Marktrisiken wie die Umsatz- und Kundenrisiken sowie die wichtigsten Vertragsrisiken (inklusive Ausfallrisiken von Forderungen) systematisch überwacht werden. Ziel des Risikomanagementsystems ist es, mögliche Risiken aus operativen Geschäften zu erkennen und zu steuern.

Es liegen derzeit nach Ansicht der Geschäftsführung sowohl einzeln als auch insgesamt betrachtet keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Risikobezeichnung	Risikograd	Eintrittswahrscheinlichkeit	Einfluss auf die Gesellschaft	Einfluss auf die Gesellschaft Vorjahr
Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI)	hoch	moderat	nicht unerheblich	nicht anwendbar
Entwicklung des Musikgeschäftes	hoch	gering	moderat	moderat
Entwicklung der IT-Risiken	niedrig	gering	gering	gering
Folgen des Kriegs Russland/Ukraine	niedrig	gering	gering	gering
Entwicklung des Musikmarktes	niedrig	unwahrscheinlich	Sehr gering	Sehr gering



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80. 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

## **3.2. Chancen**

### **(a) Entwicklung digitaler Musikmarkt**

Die Chancen im Musikmarkt und damit auch der Gesellschaft liegen im überproportionalen Anstieg der digitalen Umsätze.

Die neuen Geschäftsmodelle (pay-per-track, Abonnementsmodell, Beteiligung an Werbeumsätzen) haben sich gegen die Konkurrenz der illegalen Tauschbörsen durchgesetzt, sodass wir festhalten, dass der langfristige Umsatzrückgang mit physischen Tonträgern durch Digitalerlöse überkompensiert wurde.

Diesen Fakt beurteilen wir als nachhaltig. Es ist uns gelungen in den letzten aufeinanderfolgenden Jahren mit dieser Entwicklung abzuschließen.

Mit Konsumenten- und Wettbewerbsanalysen sowie Technologietrends werten wir weitere Potenziale aus. Die Chancen in diesem Bereich werden als tendenziell hoch angesehen.

### **(b) Chancen im Zusammenhang mit der künstlichen Intelligenz (KI)**

Trotz aller Risiken der KI für die Musikindustrie müssen auch die Chancen berücksichtigt werden. So kann man Urheberrechtsverletzungen aufzeigen oder Plagiate sichtbar machen. Aber auch andere Ideen wie z.B. KI unter Beachtung der Urhebergesetze einzusetzen, können kulturelle und wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen die derzeit noch nicht umfassend quantifiziert werden können.

### **(c) Erweiterung der Künstlerverträge**

Weitere Chancen bieten so genannte 360 Grad-Verträge mit Künstlern, die eine Beteiligung an anderen Erlösquellen wie dem Live-Geschäft oder dem Merchandising Geschäft ermöglichen.

Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine erkennen wir vermehrt, dass einige Künstlerinnen und Künstler aus beiden genannten Staaten für eine Vertragsbindung mit der SME Germany GmbH potenziell Interesse zeigen. Die Auswirkungen sind nicht vollständig quantifizierbar.

### **(d) Erweiterungen außerhalb des Tonträgergeschäftes**

Des Weiteren bieten vielschichtige Kooperationsmöglichkeiten mit Marken (u.a. Brand Partnership Business und Corporate Bookings) eine Erweiterung der Erlösquellen abseits des klassischen Tonträgergeschäftes. Die Auswirkung wird als moderat bewertet.

## Gesamteinschätzung

Nach Evaluierung aller Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung kann abschließend festgestellt werden, dass insgesamt derzeit keine Anzeichen erkennbar sind, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen wurde im Vergleich zum Vorjahr das Risiko und die Chance im Zusammenhang mit der Anwendung von künstlicher Intelligenz aufgenommen. Die derzeitigen makroökonomischen Rahmenbedingungen haben zu keiner Veränderung geführt.

## 4. Prognosebericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wird sich in Modell und Struktur im Geschäftsjahr 2024/25 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 nicht wesentlich ändern. Die Prognose wurde im Wesentlichen auf Basis der bestehenden und der sich weiterentwickelnden Anzahl der Kundenabonnements erstellt.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wird mit einem im mittleren, einstelligen Prozentbereich liegenden Anstieg des Gesamtumsatzes im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 gerechnet. Der EBIT wird sich aufgrund des weiteren Anstiegs von Digitalumsatz, bei gleichzeitiger Reduzierung von physischem Umsatz am Gesamtumsatz, aufgrund der erwarteten besseren variablen Kostenstruktur im mittleren zweistelligen Prozentbereich erhöhen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Berlin, den 18. Dezember 2024

Sony Music Entertainment Germany GmbH

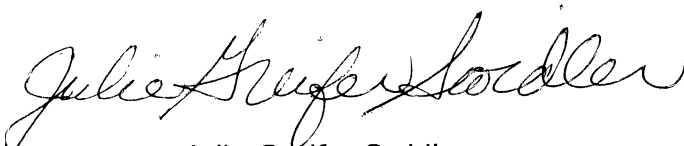
Geschäftsführung



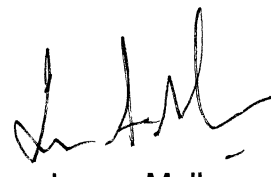
Christoph Behm



Daniel Lieberberg



Julie Greifer Swidler



James Mullan



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. April 2023 bis  
31. März 2024**







Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. April 2022 bis 31. März 2024

	2023/2024	2022/2023
1. Umsatzerlöse	323.782.004,37	305.398.635,60
2. Sonstige betriebliche Erträge -- davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 2.290.010,57 (i.Vj. EUR 10.173.456,16) --	15.214.849,62	32.079.392,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.521,40	920.436,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.634.034,88	14.317.600,53
c) Honorare und Lizenzen	160.951.684,45	173.623.240,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	42.564.023,68	35.866.750,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -- davon für Altersversorgung EUR 4.140.000,87 (i. Vj. EUR 3.524.220,48) --	9.124.548,66	51.688.572,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.430.410,41	2.961.682,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen -- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 2.370.898,76 (i.Vj. EUR 13.973.888,91) --	90.079.966,55	100.452.144,53
7. Beteiligungsergebnis		
a) Erträge aus Beteiligungen -- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 4.949.031,26) --	1.566.844,52	4.949.031,26
b) Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.267.823,07	1.604.503,55
c) Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	2.834.667,59
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.472.930,85 (i. Vj. EUR 2.476.623,03) --	7.474.953,10	30,45
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.273.562,65	1.524.271,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen -- davon an verbundene Unternehmen EUR 319.496,82 (i. Vj. EUR 77.310,18) -- -- davon aus Pensionsverpflichtungen EUR 1.483.948,00 (i. Vj. EUR 2.666.389,00) --	1.776.383,82	2.743.690,70
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	915.613,02	731.493,44
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>26.518.725,16</b>	<b>35.906.708,43</b>
13. Sonstige Steuern	-39,45	-189.592,48
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	26.518.764,61	36.096.300,91
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	49.303.956,53	49.303.956,53
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>49.303.956,53</b>	<b>49.303.956,53</b>



## **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis 31. März 2024**

### **Allgemeine Hinweise und Angaben**

Die Sony Music Entertainment Germany GmbH (im Folgenden kurz "SME Germany" genannt) ist mit einem Stammkapital in Höhe von TEUR 30 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in das Handelsregister beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) unter der Nr. HRB 228359 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist ein abweichendes Geschäftsjahr (01. April – 31. März).

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Nach den Kriterien des § 267 HGB handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden Angaben zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemacht.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung blieb im Geschäftsjahr 2023/2024 unverändert.

### **Bilanzierung und Bewertung**

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert zum Vorjahr maßgebend:

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer 1 bis 15 Jahre entsprechend planmäßig linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen auf bewegliche Sachanlagen erfolgen planmäßig linear. Die Nutzungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der sonstigen Sachanlagen wird nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt und bewegt sich zwischen zwei und dreiunddreißig Jahren.

Die im Berichtsjahr angeschafften geringwertigen Anlagegüter werden voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn den Vermögensgegenständen dauerhaft ein niedrigerer Wert beizulegen ist.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Grundsätzlich werden zum Bilanzstichtag die beizulegenden Zeitwerte überprüft und im Falle einer vorübergehenden Wertminderung die erforderlichen Wertberichtigungen vorgenommen. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

**Vorräte** beinhalten Waren und werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag angesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lebensdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu ihrem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für zweifelhafte Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

**Liquide Mittel** in Form von Bankguthaben und Barkassenbeständen werden zum jeweiligen Nennwert angesetzt.

Ausgaben, die den folgenden Geschäftsjahren als Aufwand zuzurechnen sind, werden abgegrenzt und als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert angesetzt. Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist voll eingezahlt. Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB.

**Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend der projizierten Einmalbeitragsmethode („Projected Unit Credit Method“) unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 1,83% ermittelt. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre bei einer Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen von durchschnittlich 15 Jahren. Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S.1 HGB beläuft sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe TEUR 596 (i.Vj. TEUR 6.131). Es werden die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Für die Fluktuation wurden firmenspezifische Werte (3% - 5%) unterstellt und die Gehaltssteigerungen mit 2,5% berücksichtigt. Die Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung wurde mit 2,5% kalkuliert, die Anpassung der laufenden Renten mit 2,0%. Für die laufenden Renten aus dem Pensionsvertrag III wurde eine Rate von 1,0% berücksichtigt. Die Ausschüttungssperre ist gemäß dem BMF-Schreiben vom 23. Dezember 2016 nicht analog auf die Abführungssperre bei Gewinnabführungsverträgen anzuwenden.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten ferner Jubiläumsrückstellungen die nach der projizierten Einmalbeitragsmethode unter Berücksichtigung eines Rechnungszins von 1,50% ermittelt werden. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre. Die Dynamik der Beitragsbemessungsgrenzen der gesetzlichen Rentenversicherung wurde mit 2,5% kalkuliert.

Die **erhaltenen Anzahlungen** werden mit dem Nennwert bewertet.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Einzahlungen, die den folgenden Geschäftsjahren als Ertrag zuzurechnen sind, werden abgegrenzt und als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die Zugangs- sowie die Folgebewertung zum Bilanzstichtag von **Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten** erfolgt gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs. Sofern die Restlaufzeit ein Jahr oder weniger beträgt, werden auch unrealisierte Gewinne vereinnahmt.



10

SONY MUSIC

Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, . 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . [www.sonymusic.de](http://www.sonymusic.de)

Aufgrund der steuerlichen Organschaft mit der Sony Music Entertainment International Services GmbH, München, die seit dem 1. April 2016 wirksam ist, fallen auf Ebene der Organgesellschaft keine **Ertragsteuern** inklusive latenter Steuern für das Geschäftsjahr 2023/2024 bei der Gesellschaft an. Steuerumlagen werden nicht durchgeführt.

**Umsätze** gelten gemäß den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen als realisiert.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres stellt sich wie folgt dar:

#### Entwicklung des Anlagevermögens 2023/2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.03.2024 EUR
	01.04.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	42.836.997,20	0,00	0,00	42.836.997,20
2. Geschäfts- und Firmenwert	5.281.534,47	0,00	0,00	5.281.534,47
	48.118.531,67	0,00	0,00	48.118.531,67
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.086,76	0,00	0,00	3.086,76
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.355.766,10	407.815,76	573.287,88	16.190.293,98
	16.358.852,86	407.815,76	573.287,88	16.193.380,74
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.576.469,27	0,00	0,00	24.576.469,27
2. Beteiligungen	21.009.082,86	122.434,12	0,00	21.131.516,98
3. Sonstige Ausleihungen	245.175,17	0,00	0,00	245.175,17
	45.830.727,30	122.434,12	0,00	45.953.161,42
	<b>110.308.111,83</b>	<b>530.249,88</b>	<b>573.287,88</b>	<b>110.265.073,83</b>

Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, . 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

	01.04.2023 EUR	Abschreibungen		31.03.2024 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.573.425,20	2.196.003,00	0,00	34.769.428,20
2. Geschäfts- und Firmenwert	5.281.534,47	0,00	0,00	5.281.534,47
	37.854.959,67	2.196.003,00	0,00	40.050.962,67
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.086,76	0,00	0,00	3.086,76
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.461.605,79	1.234.407,41	559.768,33	7.136.244,87
	6.464.692,55	1.234.407,41	559.768,33	7.139.331,63
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.030.084,04	1.151.128,53	0,00	8.181.212,57
2. Beteiligungen	7.110.293,18	122.434,12	0,00	7.232.727,30
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	14.140.377,22	1.273.562,65	0,00	15.413.939,87
	58.460.029,44	4.703.973,06	559.768,33	62.604.234,17

	Buchwerte	
	31.03.2024 EUR	01.04.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	8.067.569,00	10.263.572,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	0,00	0,00
	8.067.569,00	10.263.572,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.054.049,11	9.894.160,31
	9.054.049,11	9.894.160,31
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.395.256,70	17.546.385,23
2. Beteiligungen	13.898.789,68	13.898.789,68
3. Sonstige Ausleihungen	245.175,17	245.175,17
	30.539.221,55	31.690.350,08
	47.660.839,66	51.848.082,39

Die immateriellen Vermögensgegenstände mit einem Buchwert von TEUR 8.068 (i. Vj. TEUR 10.264) setzen sich im Wesentlichen aus den im Vorjahr erworbenen Lizenzrechten (Musikkatalog) an Kosmo Music in Höhe von TEUR 4.635 (i.Vj. TEUR 5.415) sowie aus den in 2021/2022 erworbenen Lizenzrechten (Musikkatalog) aus dem Two Sides Asset Deal mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 2.110 (i.Vj. TEUR 2.855) zusammen. Des Weiteren enthalten ist der in 2014 erworbene Musikkatalog Chinnichap mit TEUR 339 (i. Vj. TEUR 406) und der in 2020/2021 erworbene Flippers Katalog mit TEUR 321 (i.Vj. TEUR 407) sowie das in 2018/2019 erworbene Titel- und Markenrecht an der Buchreihe Teufelskicker mit TEUR 341 (i.Vj. TEUR 376).

Die Sachanlagen mit einem Buchwert von TEUR 9.054 (i. Vj. TEUR 9.894) umfassen vor allem Mietereinbauten mit TEUR 4.377 (i.Vj. TEUR 4.531) und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 4.677 (i. Vj. TEUR 5.363).

Die Finanzanlagen mit einem Buchwert von TEUR 30.539 (i. Vj. TEUR 31.690) enthalten Anteile an verbundenen Unternehmen von TEUR 16.395(i. Vj. TEUR 17.546). Zu den wesentlichen verbundenen Unternehmen gehören die Hansa Music Entertainment GmbH, Berlin (TEUR 9.450, i. Vj. 9.450), die Four Music Productions GmbH, Berlin (TEUR 3.077, i. Vj. 3.077) sowie die Bucardo Kunst- und Kulturproduktionen GmbH, Münster (TEUR 1.890, i. Vj. TEUR 1.890).

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Beteiligung an der Firma Selfmade Records GmbH aufgrund einer dauerhaften Wertminderung in Höhe von TEUR 1.151 ( i.Vj. TEUR 1.688) wertberichtigt. Somit ergibt sich für die Firma Selfmade Records GmbH zum 31.03.2024 ein Beteiligungswert von TEUR 1.958 (i.Vj. TEUR 3.109).

Die in 2020/2021 erworbenen Geschäftsanteile der Firmen Ragguci & Boldt Holding GmbH und Ibrahim & Boldt Holding GmbH sind zum Stichtag mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 13.446 (i.Vj. TEUR 13.446) bilanziert. Die Beteiligung an B1 Recordings GmbH, München (TEUR 13; ( i.Vj. TEUR 13) sowie die Beteiligung an Get a Gig GmbH (TEUR 425; i.Vj. TEUR 425) blieben im Anteilsbesitz ebenfalls unverändert.

Die Beteiligung (25,1%) an der Tiger Media International GmbH, Hamburg wurde im Geschäftsjahr 2022/2021 erworben und aufgrund einer identifizierten vorübergehenden Wertminderung vollständig wertberichtigt. Die Anschaffungskosten betragen TEUR 7.122 (i.Vj. TEUR 7.000).

Eine detaillierte Aufstellung des Anteilsbesitzes ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 84.625 (i. Vj. TEUR 78.644 ) betreffen neben den Forderungen Digital TEUR 38.025 (i.Vj. TEUR 36.266 ) auch Tonträgerverkäufe TEUR 18.130 (i. Vj. TEUR 13.990), als auch Lizenzerlöse aus Drittvergaben, Sendeerlösen und Auslandslizenzen TEUR 13.259 (i. Vj. TEUR 12.293) sowie Vorauszahlungen an Lizenzgeber mit TEUR 15.211 (i. Vj. TEUR 16.095).

Insgesamt bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 177.795 (i. Vj. TEUR 201.710). Die Forderungen aus Finanzierung haben dabei einen Umfang von TEUR 153.826 (i. Vj. TEUR 178.078). Die Finanzierung der Gesellschaft wird mittels eines zentralen Cash Poolings seit dem 9. März 2009 durch die Sony Global Treasury Services Plc., Weybridge, sichergestellt. Der positive Finanzierungssaldo hieraus beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 90.092 (i. Vj. TEUR 87.662). Zum Jahresende bestanden, nach der Verrechnung mit der Verbindlichkeit aufgrund des Gewinnabführungsvertrages (TEUR 26.519) Forderungen in Höhe von TEUR 56.708 (i.Vj. TEUR 83.616) gegen die Gesellschafterin, die zum Großteil das interne Finanzierungskonto betreffen. Forderungen aus Finanzierung enthalten darüber hinaus im Wesentlichen Forderungen gegen Four Music Productions GmbH, Berlin in Höhe von TEUR 4.277 (i. Vj. TEUR 4.684), sowie die Forderung gegen Century Media Records GmbH in Höhe von TEUR 2.162 (i. Vj. TEUR 1.697).

Die ebenfalls dem Bereich Finanzierung zuzuordnende Forderung gegen die ehemalige Firma 105 Music GmbH, jetzt Selfmade Records GmbH in Höhe von TEUR 1.724 (i. Vj. TEUR 1.696) ist zum Bilanzstichtag aufgrund dauerhafter Wertminderung vollständig wertberichtigt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen weiterhin inhaltlich aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 22.667 (i. Vj. TEUR 21.993). Davon betreffen in Höhe von TEUR 18.814 (i. Vj. TEUR 15.610) Forderungen aus Honoraren und Lizenzen.

Die sonstigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Umfang von TEUR 1.302 (i. Vj. TEUR 1.639) betreffen im Wesentlichen die Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Hansa Music Entertainment GmbH, Berlin in Höhe von TEUR 1.225 (i. Vj. TEUR 1.398).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 20.110 (i. Vj. TEUR 20.534). Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen in Höhe von TEUR 19.936 (i. Vj. TEUR 19.624) zusammen, welche hauptsächlich Vorschüsse auf Vertriebsumsätze betreffen. In den sonstigen Vermögensgegenständen erfolgte aufgrund der bestehenden Aufrechnungslage eine Verrechnung mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten in Höhe von 22.491 TEUR. Der entsprechende Vorjahresbetrag beläuft sich auf 17.746 TEUR.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält bereits vorausbezahlte Beiträge für das Kalenderjahr 2024 an den Phonoverband.

### **Eigenkapital**

Das Stammkapital über TEUR 30 ist vollständig eingezahlt. Es wird von der Alleingeschafterin, der Sony Music Entertainment International Services GmbH, München gehalten. Zudem verfügt die Gesellschaft über Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 9.443.

Der Bilanzgewinn beinhaltet den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 49.304 und bleibt zum Vorjahr (i.Vj. TEUR 49.304) unverändert.

### **Gewinnverwendung**

Laut Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 20. April 2016 zwischen der Sony Music Entertainment Germany GmbH und der Sony Music Entertainment International Services GmbH, verpflichtet sich die Sony Music Entertainment Germany GmbH ihren ganzen Gewinn an die alleinige Geschafterin abzuführen. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023/2024 in Höhe von insgesamt TEUR 26.519 wurde in voller Höhe abgeführt.

### **Pensionsrückstellungen**

Die Pensionsrückstellungen umfassen im Geschäftsjahr 2023/2024 785 Anspruchsberechtigte (i. Vj. 793 Anspruchsberechtigte).

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Honorare und Lizenzen von TEUR 45.541 (i. Vj. TEUR 44.171).

Darüber hinaus ist die Rückstellung für Jubiläumszahlungen in Höhe von TEUR 1.346 (i. Vj. TEUR 1.359) enthalten. Die Rückstellung für Kundenboni kommt mit TEUR 1.201 zum Ansatz (i. Vj. TEUR 817). Die Abfindungsrückstellungen aus dem Sozialplan beliefen sich auf TEUR 0 (i. Vj. TEUR 1.426), die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen werden mit TEUR 6.127 (i. Vj. TEUR 6.059) ermittelt. Des Weiteren wird die Rückstellung für Tantiemen mit TEUR 5.086 (i.Vj. TEUR 5.687) sowie sonstige personalbezogene Rückstellungen mit TEUR 6.828 (i. Vj. TEUR 1.756) bilanziert.

## Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	31.03.2024	davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag	bis 1	über 1	davon
	TEUR	Jahr	Jahr	über 5
		TEUR	TEUR	Jahre
		TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten				
- aus erhaltenen Anzahlungen	685	685	0	0
- aus Lieferungen und Leistungen	20.832	20.832	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	44.662	42.944	1.718	1.718
- gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	954	954	0	0
- Sonstige	7.445	2.285	5.160	5.160
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>74.578</b>	<b>67.700</b>	<b>6.878</b>	<b>6.878</b>

Art der Verbindlichkeit	31.03.2023	davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag	bis 1	über 1	davon
	TEUR	Jahr	Jahr	über 5
		TEUR	TEUR	Jahre
		TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten				
- aus erhaltenen Anzahlungen	602	602	0	0
- aus Lieferungen und Leistungen	18.440	18.440	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	77.301	75.531	1.770	1.770
- gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.194	1.194	0	0
- Sonstige	8.675	3.015	5.660	5.660
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>106.212</b>	<b>98.782</b>	<b>7.430</b>	<b>7.430</b>

Die Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 2023/24 TEUR 74.578 (i. Vj. TEUR 106.212) und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, außer den Verpflichtungen aus Pensionsverträgen in Höhe von TEUR 6.878 (i. Vj. TEUR 7.430), die eine Laufzeit von über 5 Jahren haben.

Erhaltene Anzahlungen beziehen sich überwiegend auf Vorauszahlungen von Lizenznehmern oder anderen Kunden, die zum Großteil nach Abrechnung vereinnahmt bzw. an Künstler weitergeleitet werden (TEUR 685 i. Vj. TEUR 602).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt TEUR 20.832 (i. Vj. TEUR 18.440) betreffen Lizenzen mit TEUR 12.281 (i. Vj. TEUR 11.236) sowie Lieferungen und Leistungen mit TEUR 8.551 (i. Vj. TEUR 7.205).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 44.662 (i.Vj. TEUR 77.301) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Honoraren und Lizenzen TEUR 26.443 (i. Vj. 60.995) und Verbindlichkeiten aus den Verrechnungskonten mit verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.412 (i. Vj. TEUR 12.226). Des Weiteren enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 7.089 (i. Vj. TEUR 2.310).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen in Höhe von TEUR 954 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (i.Vj. TEUR 1.194).

Zum Jahresende bestanden gegenüber der Gesellschafterin keine Verbindlichkeiten (i.Vj. TEUR 0).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie zukünftig zu leistende Künstlervorauszahlungen bestehen in Höhe von insgesamt TEUR 47.001 (i. Vj. TEUR 36.952).

Art der Verpflichtung	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	davon über 5 Jahre TEUR
- aus Mietverträgen	26.756	4.122	22.634	9.531
- aus Leasingverträgen	813	244	569	0
- aus zukünftigen Künstler- vorauszahlungen	19.432	6.477	12.955	6.477
	<b>47.001</b>	<b>10.843</b>	<b>36.158</b>	<b>16.008</b>

### Haftungsverhältnisse

Bürgschaften für bestehende Mietverträge gegenüber den Vermietern in Höhe von TEUR 1.251 (i.Vj. TEUR 1.307) bleiben unverändert zum Vorjahr. Die Einschätzung der Inanspruchnahme wird als gering gesehen, da den Mietverpflichtungen nachgekommen wird und ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses wurde kein Anspruch auf die Bürgschaften erhoben.

Gegenüber der Four Music GmbH und der Selfmade Records GmbH (vormals 105 Music GmbH) wurden Erklärungen abgegeben die Zahlungsfähigkeit, die bei einer eventuellen Überschuldung nicht mehr gewährleistet sein kann, zu garantieren. Basierend auf den Forecast Planungen der Gesellschaften wird die Inanspruchnahme als gering angesehen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	<b>2023/24</b>	<b>2022/23</b>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
	-	-
Digital	182.938	165.087
Lizenzvergaben	80.887	75.131
Tonträger	35.991	43.693
Sonstige Erlöse	25.520	23.976
Erlösschmälerungen	-1.554	-2.488
<b>Gesamt</b>	<b>323.782</b>	<b>305.399</b>

Die Gesellschaft erzielt ihren Umsatz größtenteils im Inland (ca. 80%). Der Rest entfällt im Wesentlichen auf das europäische Ausland und die USA.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 15.215 (i. Vj. TEUR 32.079) zusammengefassten Posten bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.987 (i. Vj. TEUR 4.267), Auflösung von Wertberichtigungen TEUR 401 (i. Vj. TEUR 177), Kostenerstattungen von TEUR 5.572 (i. Vj. TEUR 6.745) sowie Erträgen aus Entschädigungen in Höhe von TEUR 522 (i. Vj. TEUR 482). Erträge aus der Fremdwährungsbewertung belaufen sich auf TEUR 2.290 (i. Vj. TEUR 10.173).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 4.449 (i. Vj. TEUR 4.267). Diese resultieren überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 3.987 (i. Vj. TEUR 4.267) und der Auflösung von Wertberichtigungen von TEUR 401 (i. Vj. TEUR 177).

**Materialaufwand**

Es handelt sich ausschließlich um Aufwendungen für bezogene Waren, Logistik-, Fracht- und Umschlagskosten sowie um Aufwendungen für Honorare und Lizenzen.

**Personalaufwand**

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2023/24 beläuft sich auf TEUR 51.689 (i. Vj. TEUR 44.200). Im Wesentlichen sind darin Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 42.564 (i. Vj. TEUR 35.867) sowie sonstige personalbezogene Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.600 enthalten.

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen planmäßige Wertminderungen des Sachanlagevermögens sowie der immateriellen Vermögensgegenstände.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 90.080 (i. Vj. TEUR 100.452) beinhalten im Wesentlichen Werbekosten TEUR 24.436 (i. Vj. TEUR 26.315), Vertriebskosten TEUR 4.624 (i. Vj. TEUR 4.723) sowie Konzernumlagen TEUR 20.219 (i. Vj. TEUR 18.004).

Des Weiteren entstehen Aufwendungen aus der Wertminderung des Umlaufvermögens TEUR 15.344 (i. Vj. TEUR 13.542) welche sich im Wesentlichen aus der Wertberichtigung von Lizenzvorauszahlungen in Höhe von TEUR 9.618 (i. Vj. TEUR 4.871) sowie aus der Wertberichtigung von Distributionsvorauszahlungen mit TEUR 5.398 (i.Vj. TEUR 8.080) zusammensetzen. Mietkosten für Geschäftsgebäude fallen in Höhe von TEUR 5.537 (i. Vj. TEUR 5.301) an. Außerdem sind Sozialplankosten in Höhe von TEUR 0,00 (i.Vj. TEUR 1.601) enthalten.

Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung wurden im Geschäftsjahr 2023/24 mit TEUR 2.371 (i.Vj. TEUR 13.974) erfasst.

Periodenfremde Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt TEUR 24 (i. Vj. TEUR 442), davon sind TEUR 24 (i.Vj. TEUR 347) eingetretene Forderungsausfälle aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 0,00 (i.Vj. TEUR 95) eingetretene Forderungsausfälle aus sonstigen Forderungen.

## **Finanzergebnis**

### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Im Geschäftsjahr 2023/24 entstanden Zinserträge in Höhe von TEUR 7.475 (i. Vj. TEUR 2.574). Im Übrigen tragen Zinserträge aus dem Finanzierungskonto mit verbundenen Unternehmen mit TEUR 7.473 (i. Vj. 2.477) zum Zinsergebnis bei.

### **Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Aufgrund von dauerhafter Wertminderung wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.274 vorgenommen (i.Vj. TEUR 1.524)

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsanteil in der Zuführung zu Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.484 (i. Vj. TEUR 2.666) ist im Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ erfasst.

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2023/2024 ein Steueraufwand in Höhe von TEUR 916 (i.Vj. TEUR 731), welcher aus einbehaltener Quellensteuer TEUR 916 (i.Vj. TEUR 731) resultiert.

In den sonstigen Steuern sind Erträge aus früheren Geschäftsjahren in Höhe von TEUR 0,00 (i. Vj. TEUR 190 aus Umsatzsteuer) enthalten.

### **Sonstige Angaben**

Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 9.471 (i. Vj. TEUR 9.367) passiviert.

## Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2023/24 406 Mitarbeiter (i. Vj. 406 Mitarbeiter) beschäftigt, wovon 5 (i. Vj. 4) leitende Angestellte sind und 401 (i. Vj. 402) Angestellte.

	2023/2024	2022/2023
Artist Relation	39	47
Brand Partnership	13	13
Business Affairs	19	17
Finance	43	45
Human Resources	11	11
Other	27	22
Product Management	200	176
Sales	54	75
	406	406

## Honorar des Abschlussprüfers

Die Kosten für den Abschlussprüfer wurden mit TEUR 96 angesetzt und entfallen in Höhe von 96 TEUR auf Abschlussprüfungsleistungen (i.Vj. TEUR 93).

## Organe

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Julie Greifer Swidler, EVP, Business Affairs & General Counsel, New York, USA

Herr Patrick Mushatsi-Kareba, CEO SME Germany, Berlin (bis zum 29.08.2024)

Herr Christoph Behm, CEO SME Germany, Berlin (seit dem 30.08.2024)

Herr Daniel Lieberberg, President SME Continental Europe & Africa, Berlin

Herr James Mullan, SVP of Business & Legal Affairs, London, UK

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf Grund der Tatsache, dass nur zwei Geschäftsführer (Daniel Lieberberg und Patrick Mushatsi-Kareba) direkt von der Gesellschaft Bezüge erhalten, wird vom Wahlrecht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.



Sony Music Entertainment Germany GmbH

Bülowstraße 80, 10783 Berlin . (phone) +49 30 138880 . www.sonymusic.de

## Nachtragsbericht

Es sind nach Ablauf des Geschäftsjahres bis zur Erstellung dieses Berichtes keine weiteren wesentlichen Entwicklungen bekannt geworden, die eine abweichende Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ergeben.

## Konzernzugehörigkeit


Die Sony Music Entertainment Germany GmbH, als Teil des ehemaligen Sony BMG Joint Ventures, wurde mit der Trennung von Bertelsmann, seit dem 1. Oktober 2008 und dem gleichzeitigen Anteilskauf von Sony in die neue Firmengruppe Sony Music Entertainment integriert.

Mutterunternehmen des größten Konsolidierungskreises ist die Sony Group Corporation, Tokio, Mutterunternehmen, des kleinsten Konsolidierungskreises in Deutschland die Sony Music Entertainment International Services GmbH, München. Der Konzernabschluss der Sony Group Corporation ist in Tokio (Japan) erstellt worden und ist bei der Financial Services Agency unter EDINET auffindbar. Der Konzernabschluss ist zudem in englischer Sprache auf der Webseite [www.sony.net](http://www.sony.net) einsehbar.

Berlin, den 18. Dezember 2024

Sony Music Entertainment Germany GmbH  
Berlin

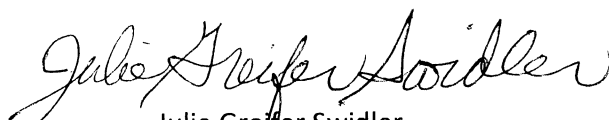
## Geschäftsführung



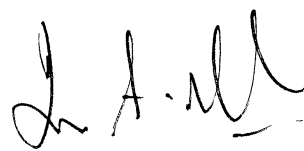
Christoph Behm



Daniel Lieberberg



Julie Greifer Swidler



James Mullan



## **Aufstellung des Anteilsbesitzes**



Aufstellung des Anteilsbesitzes**Anteile an verbundene Unternehmen 31.03.2024**

<b>Firma, Sitz</b>	<b>Anteil am Kapital</b>	<b>Eigenkapital EUR</b>	<b>Ergebnis des letzten GJ EUR</b>
Hansa Music Entertainment GmbH, Berlin	100,00%	1.113.011,44	0*)
New Talents AG, München	100,00%	-303.777,11	-16.300,33**)
Four Music Productions GmbH, Berlin	100,00%	-2.887.366,68	610.307,35**)
Selfmade Records GmbH, München (vormals: 105 Music GmbH)	100,00%	-1.669.692,23	51.372,17**)
Bucardo Kunst- und Kulturproduktion GmbH, Münster	100,00%	1.235.935,35	0*)

**Beteiligungen 31.03.2024**

<b>Firma, Sitz</b>	<b>Anteil am Kapital</b>	<b>Eigenkapital EUR</b>	<b>Ergebnis des letzten GJ EUR</b>
B1 Recordings GmbH, München	51%	7.847.239,14	5.911.991,27**)
Get a Gig GmbH, Berlin	15%	265.600,00	-134.855,15****)
Media Kultur Köln Projektentwicklung-und Veranstaltungs GmbH, Köln	30%	227.634,23	4.079,33****)
Ragucci & Boldt Holding GmbH	51%	5.295.765,70	1.733.602,41**)
Ibrahim & Boldt Holding GmbH	51%	180.923,54	1.352.855,97**)
Tiger Media International GmbH, Hamburg	25,1%	10.244.680,52	-1.534.032,42****)

---

\*) nach Ergebnisabführung

\*\*\*) Ergebnis des GJ 31.03.2024

\*\*\*\*) Ergebnis des GJ 31.03.2023

\*\*\*\*\*) Ergebnis des GJ 31.03.2022



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Sony Music Entertainment Germany GmbH, Berlin

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Sony Music Entertainment Germany GmbH, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sony Music Entertainment Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich



der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 18. Dezember 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sebastian Stroner  
Wirtschaftsprüfer



ppa. Sylvia Eichler  
Wirtschaftsprüferin









20000006245670